

NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT



Nachhaltigkeitsstrategie

GRI
102-11

Gerade für den langfristigen Erfolg von FACC ist nachhaltiges Wirtschaften von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund legen wir neben den ökonomischen Aspekten auch hohes Augenmerk auf die sozialen und ökologischen Faktoren entlang der Wertschöpfungskette. Dabei stehen wir in konstantem Dialog mit unseren Stakeholder/-innen. Unser Ziel ist es, Nachhaltigkeit als integrales Thema fest in unseren Unternehmenszielen zu verankern.

In puncto Innovation, Produkte und Service sind wir schon heute führend in der globalen Aerospace-Industrie. In dieser Position zielen wir darauf ab, weiterhin erfolgreich im globalen Wettbewerb zu bestehen und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Industrie, Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Wir forschen heute bereits an innovativen Lösungen, um

zukunftsfähige Mobilitätskonzepte auch im urbanen Raum zu schaffen. Mit unseren Produkten ist es möglich, komfortabler, leiser und umweltfreundlicher als bisher zu reisen, weil Flugzeuge, die mit Teilen von FACC ausgestattet sind, weniger Treibstoff verbrauchen, damit weniger Emissionen ausstoßen und auch weniger Lärm erzeugen. Flugsicherheit, Kraftstoffeffizienz, Produktqualität und Reduzierung von CO₂-Emissionen bilden bei dauerhafter Wertsteigerung die Kernelemente unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeitsmanagement

Der Einsatz für Nachhaltigkeit genießt bei FACC einen wichtigen strategischen Stellenwert, wirtschaftliche Bedeutung und hohe Anerkennung. Denn Nachhaltigkeit steht im Unternehmen auch für Fortschritt und Zukunft.

Die bisher erzielten Erfolge von FACC auf diesem Gebiet sind nicht immer spektakulär und selbsterklärend. Oft ist ein zweiter Blick notwendig, um ihre Bedeutung zu erkennen. Nicht zuletzt für die Unternehmenskommunikation stellt dies eine wichtige Aufgabe dar.

Dabei ist die Messbarkeit ebenso wichtig wie die Vermittlung der Bedeutung, die das Erreichte für die Mitarbeiter/-innen, für den FACC-Konzern, für die Stakeholder/-innen des Unternehmens und für die ganze Welt hat.

Denn Nachhaltigkeit ist kein Selbstläufer, sondern muss bewusst vorangetrieben und professionell gemanagt werden. Und um Nachhaltigkeit zu erreichen, braucht es konkrete Wertvorstellungen, messbare Ziele, realistische Fristen, klare Verantwortungsbereiche und vereinbarte Erfolgskriterien.

Ein innovativer und ständig suchender Geist im Unternehmen ist dabei ebenso wichtig wie der persönliche Einsatz jeder/-s Einzelnen. Außerdem ist Hochtechnologie für die Erreichung der definierten Ziele meist unverzichtbar.

Dabei ist die Verbesserung der Nachhaltigkeit in einem Hightech-Unternehmen wie FACC kein Betätigungsfeld für „Ökorumantiker/-innen“, sondern eine laufende Herausforderung an die Lernbereitschaft, die Experimentierfreude und die Teamarbeit der besten Köpfe.

Das Nachhaltigkeitsmanagement von FACC ist tief in der Unternehmensstrategie verankert und berichtet direkt an den Vorstand. Ziel des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft in allen Geschäftsprozessen zu berücksichtigen und die ökonomischen mit den ökologisch-sozialen Vorstellungen des Unternehmens in Einklang zu bringen. Dabei arbeiten Nachhaltigkeitsmanagement und operative Einheiten eng zusammen.

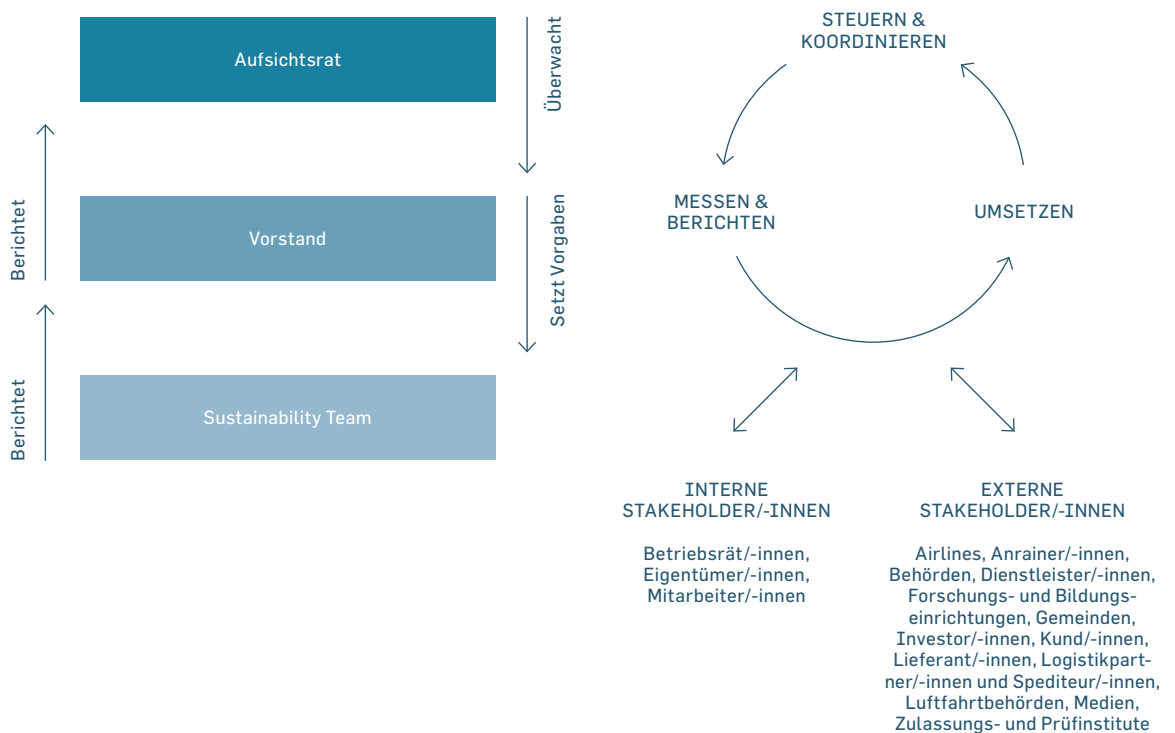
Die Stakeholderstrategie von FACC

FACC denkt und handelt in finanziellen, vielfach aber auch in nichtfinanziellen Kategorien. So herrscht im Konzern ein hohes Bewusstsein für die immaterielle Energiebilanz des Unternehmens. Damit verknüpft ist einerseits die Frage, was mit wie viel Energie „finanziert“ werden muss, und andererseits das ständige Streben nach immer besseren Wirkungsgraden.

Im Einklang mit der Natur, im Einvernehmen mit Mitarbeiter/-innen, Stakeholder/-innen und Partner/-innen lässt sich Energie sparen und sogar zurückgewinnen.

Luftfahrtunternehmen schätzen, was ihren Betrieb effizienter und ihre Flugzeuge leiser, sicherer, umweltfreundlicher und für die Passagier/-innen komfortabler macht.

Die Fokussierung auf diese Kundenwünsche führt in Verbindung mit umfassender Expertise, gezielt angewandter Bionik und viel Erfahrung „wie von selbst“ zu nachhaltig besseren Lösungen. Konsequente Kundenorientierung ist also ein starker Innovationstreiber, der letztlich auch nachhaltiges Handeln fördert.



Globale Entwicklungsziele

Beim United Nations Sustainable Development Summit 2015 in New York verabschiedeten die 193 aktuellen UN-Mitgliedsstaaten einstimmig die Sustainable Development Goals (SDGs) für 2030. Geht es nach diesen 17 Nachhaltigkeitszielen, sollen unter anderem bis 2030 Armut und Hunger weltweit völlig verschwunden sein. Die Ziele berücksichtigen gleichrangig die drei

Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Ökologie und fordern, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit zu wahren. Damit stellen die SDGs ein weltweites Novum dar.

Beiträge von FACC zur Erfüllung der Sustainable Development Goals



SDG 4: Hochwertige Bildung

Hochwertige Bildung und gut ausgebildete Mitarbeiter/-innen sind für FACC von essenzieller Bedeutung. Unabhängig von Geschlecht, Alter und anderen Persönlichkeitsmerkmalen bieten wir unseren Mitarbeiter/-innen ständige Weiterbildungsmöglichkeiten und sichern damit den Bildungsstandard in der Region.

FACC legt ebenso großen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 39 Lehrlinge in diversen Ausbildungsberufen und verzeichnet dabei einen sowohl für die Region als auch für die Branche überdurchschnittlich hohen Frauenanteil von nahezu 50 Prozent.

Gleichzeitig bietet FACC engagierten Student/innen im Studiengang „Leichtbau- und Composite-Werkstoffe“ Stipendien, unterstützt sie mit Praktika und stellt ihnen Mentor/-innen aus dem Unternehmen zur Seite.



SDG 5: Geschlechtergleichheit

Chancengleichheit ist ein wichtiges Ziel von FACC. Derzeit sind 15 Frauen im Aufsichtsrat, im Vorstand und anderen Top-Management-Positionen von FACC tätig.

Um den Frauenanteil in den darunterliegenden Managementebenen zu erhöhen, präsentieren wir uns als gendergerechtes Unternehmen auf Jobmessen und sprechen Potentialträgerinnen direkt an. Bei Neu- und Nachbesetzungen achten wir gezielt darauf, verstärkt Frauen gewinnen zu können.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Menschenwürdige Arbeit ist ein elementarer Grundsatz bei FACC. In Österreich garantieren die nationalen Bestimmungen den Arbeits- und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Kinder- und Zwangsarbeit wird an keinem unserer internationalen Standorte akzeptiert.

Mittels zahlreicher Initiativen und Maßnahmen bieten wir unseren Mitarbeiter/-innen zudem die Möglichkeit zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Und über unseren Code of Conduct geben wir unsere Ansprüche auch an uns zuliefernde Unternehmen weiter.



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Mit unseren Produkten und Innovationen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Innovation und Infrastruktur in der gesamten Industrie. Zudem tragen wir durch die auf Basis von kontinuierlicher Weiterentwicklung immer weiter verbesserten Technologie wesentlich zum Ressourcenschutz und zu einer steigenden Ökoeffizienz unserer Kund/-innen bei.



SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

FACC steht für nachhaltige Produktion und verfolgt mit ihren Produkten das Ziel größtmöglicher Ökoeffizienz. Bei der Fertigung unserer Produkte bestimmt Nachhaltigkeit unser Handeln und in unseren Maintenance-Shops steht die ressourcenschonende Reparatur gegenüber dem Ersatz von Teilen im Vordergrund.

In unserem Umweltmanagement folgen wir einem integrierenden Ansatz und bewerten bereits bei unternehmensstrategischen Entscheidungen die möglichen Auswirkungen der Produktionsprozesse und Produkte. Unsere gesamte Produktentwicklung ist dem Ziel der Ökoeffizienz untergeordnet.



SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir richten unsere Produktentwicklung auf eine deutliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs aus und damit auch auf eine deutliche Senkung der CO₂-Emissionen.

Durch noch leichtere Bauteile leisten wir den größtmöglichen Beitrag zu nachhaltiger Luftfahrt. Dazu trägt auch unser Engagement im Bereich Urban Air Mobility bei.



SDG: 16: Friede, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Mithilfe eines fundierten Compliance-Systems zusammen mit einem Null-Toleranz-Ansatz gegenüber Bestechung und Korruption setzt sich FACC aktiv für Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen ein.

Die Einhaltung der internen Vorschriften und gesetzlichen Regelungen und das darin gesetzte Vertrauen sind für uns essenziell. Diese Haltung geben wir mit dem Code of Conduct auch an unsere Lieferant/-innen weiter.



SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Die Herausforderungen der Zukunft können wir nur gemeinsam mit unseren Partner/-innen lösen. Aus diesem Grund arbeitet FACC mit zukunftsorientierten OEMs, Universitäten und Bildungseinrichtungen zusammen und schließt strategische Partnerschaften.

Diese Kooperationen basieren auf einem weltweiten Netzwerk von Kund/-innen, Zulieferern und Forschungspartner/-innen. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, den Luftverkehr bereits in absehbarer Zukunft effizienter und ökologischer zu gestalten.